

Ein Schuljahr geht zu Ende

Als am 30. August 2021 das Schuljahr begann, waren die Erwartungen und Befürchtungen sehr ambivalent. Hofften wir auf eine größere Normalität und auf die Rückkehr des bis 2019 so vertraut-selbstverständlichen Schullebens, befürchteten wir zugleich die nächste Welle der Pandemie.

Nun geht nach elf Monaten das dritte von der Corona-Pandemie maßgeblich geprägte Schuljahr zu Ende, und wir schauen zurück auf erhebliche Einschränkungen und Beschränkungen vor allem im Herbst und Winter 2021 sowie auf zögerliche Öffnungen und mehr Freiheiten im Frühjahr und Sommer 2022.

Zugleich nehmen wir aktuell wahr, wie stark die Inzidenzen wieder steigen – ein Umstand, von dem auch das Abitur 2022 nicht unverschont blieb. Bei aller Wiederkehr einer schulischen Normalität: Von einem normalen Schulalltag sind wir auch jetzt noch durch manche Folgen der Pandemie getrennt.

Und dennoch: Das Schuljahr 2022 schließt mit hoffnungsvollen Zeichen. Erste Projekte und Veranstaltungen werden wieder realisiert. Die Abiturfeiern erfolgten im großen Rahmen.

Am 22. Juli werden die Zeugnisse ausgegeben. Die kommenden sechs Wochen stehen erneut in der Spannung zwischen Erwartungen und Befürchtungen.



193 (nunmehr ehemalige) Abiturientinnen und Abiturienten haben in Baunatal ihr Abiturzeugnis erhalten und konnten dann am 09. Juli im Kongress Palais (Stadthalle Kassel) einen wundervollen Abitur-Ball genießen, getragen vom ganzen Jahrgang und organisiert vom Vorbereitungsteam unter Leitung von Niclas Kannen und Hannah Seifert sowie Lily Bugaj und Jean-Luc Bouchon.

Ein Blick zurück

30. August 2021: das Schuljahr beginnt, zehn neue Klassen der E-Phase werden aufgenommen.

September 2021: Für einen kurzen Moment scheint einiges wieder möglich: Und so nutzt der Abiturjahrgang diese Option zum erfolgreichen Sponsorenlauf. Wie schon 2020 kann das Ehemaligentreffen erneut nicht stattfinden und wird auf das kommende Jahr verschoben; es ist einfach nicht zu verantworten.

Oktober 2021: Wie alle Austauschbegegnungen mussten auch die Studienfahrten ins europäische Ausland abgesagt werden; stattdessen fahren die Tutorenkurse der Jahrgangsstufe 13 nach Korbach, Köln, Berlin, Hamburg ... Die Pandemie erlaubt nicht das Überschreiten der nationalen Grenzen.

Auch die Integrationstage finden statt, wenngleich „coronagemäß“ mit reduzierten Möglichkeiten und ohne Übernachtung – aber immerhin.

November 2021: Auf der einen Seite schulischer Alltag: Klausuren und Unterricht. Auf der anderen Seite: Einschränkungen für die Arbeitsgemeinschaften, Absage der Informationsveranstaltungen für neue Schülerinnen und Schüler in der Schule; Ausweichen auf digitale Formate.

Dezember 2021: Ein Weihnachtskonzert kann es dieses Jahr erneut nicht geben – zum dritten Mal hintereinander. Und dasselbe gilt für die Weihnachtsfeiern, das Weihnachtssingen und vieles mehr.

Januar/Februar 2022: Die für unsere Schule so prägenden Veranstaltungen werden in der Hochphase der

Welle abgesagt (Sensenstein, Neujahrsempfang, Handballturnier etc.) oder ins Digitale verlegt (Holocaust-Gedenktage, Berufsinformationstag).

März 2022: Zum zweiten Mal schließt die Q4 mit Beginn der Osterferien. Die Abitur-Mottowoche setzt kreative Zeichen und lässt ein wenig mehr Freiheiten auf lebendige Weise deutlich werden.

April/Mai 2022: Das schriftliche Abitur kann ohne größere Störungen durchgeführt werden. Überhaupt werden die Lockerungen spürbar. Das tägliche Testen (aufgrund der zuvor so zahlreichen Infektionsfälle) entfällt, die Masken können zunächst im Unterricht und dann – etwas später – überall abgenommen werden. Viele Lehrkräfte und Schüler/innen aber behalten diesen Schutz bei. Die Zahlen in der Region liegen es nahe.

Mai 2022: Frühjahrskonzerte aber gibt es nicht; eine Vorbereitung darauf konnte nicht erfolgen (und auch keinen Abschlussabend des Musik-Leistungskurses, weil zu viele erkranken).

Die Theater-AG kann eine Produktion aus denselben Gründen nicht umsetzen.

Juni/Juli 2022: Präsentationsprüfungen und mündliches Abitur. Die Infektionszahlen steigen. Das wirkt sich nicht zuletzt auf die Prüfungen aus. Als in Baunatal die Zeugnisse ausgegeben werden, haben immer noch nicht alle Prüflinge ihre Prüfungen abschließen können. Zum Glück ist das dann bis zum Abiturball der Fall. Und so können wir 193 (nunmehr ehemaligen) Schülerinnen und Schülern ihre Abschlusszeugnisse überreichen und ihnen unsere Anerkennung aussprechen. 80

Prozent ihrer Oberstufenzeit waren von der Pandemie maßgeblich bestimmt.



Studienfahrten 2021 – einmal anders: regional und national (hier der Tutorenkurs von Frau Berkefeld)

Die letzten drei Schulwochen geben Hoffnung: Die Gruppen des Darstellenden Spiels führen im Theaterzentrum auf und werden zurecht dafür gelobt. Es gibt eine Ausstellung der Leistungskurse Kunst und der Foto-AG. Projekte und Exkursionen werden angeboten. Und die Projektwoche wird nach drei Jahren wieder in der letzten Schulwoche realisiert. Kurse und Klassen treffen sich mit ihren Lehrkräften zum Abschluss, das Kollegium verabschiedet sich beim traditionellen „Birnenbaumfest“.

Auch das war das Schuljahr 2021/22

Spenden für die Ukraine



Ein ebenso wichtiges wie erfolgreiches Projekt der SV: Spenden für die aus der Ukraine Geflüchteten.

Sponsorenlauf



Sehr erfolgreich verliefen die Sponsoren-Projekte für die Abitur-Feiern und Projekte – dank des Einsatzes vieler engagierter Schülerinnen und Schüler.

Ende des Einmalbechers



Auch das gehört zum Schuljahr 2021/22: Mehrwegbecher lösen die Einmalbecher in der Cafeteria ab.

Blick nach vorn

Der Blick am Ende des Schuljahres aber geht nicht nur zurück, sondern immer wieder auch nach vorn. Denn im zurückliegenden Schuljahr wurden viele Konzepte erarbeitet, die schon ab Herbst und dann in den kommenden Jahren zum Tragen kommen

Verpflichtendes Praktikum für die E-Phase

Die Berufs- und Studienorientierung wird nicht nur ihre Angebote wieder mit neuem Leben erfüllen. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird es nun ein für die E-Phase verbindliches zweiwöchiges Berufspraktikum geben – parallel zum mündlichen Abitur im Juni (2023).

Tablet-Schule ab Sommer 2023

Bereits in diesem Schuljahr zeigte die Erhebung, dass weit mehr als 80% der Schülerinnen und Schüler ein digitales Endgerät im Unterricht nutzen. Mappen sind passé, es wird „geairdropt“, gespiegelt, gespeichert. Tafelbilder werden fotografiert und gesichert.

Das klassische Lehrbuch erfährt langsam seine Ablösung durch das digitale Lehrwerk.

Die Medien-AG hat deshalb den Gremien das Konzept „Tablet-Schule 2023“ vorgelegt, das vorsieht, dass ab Sommer 2023 alle Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten arbeiten.

Für Schülerinnen und Schüler, deren Familien mit der Anschaffung Probleme haben, stehen Leihgeräte zur Verfügung.

Zum Konzept „Tablet-Schule“ gehört auch die umfassende Verbesserung der Ausstattung, die in den letzten Monaten erfolgt ist (u.a. durch die Installation der Präsentationsmöglichkeiten in allen Räumen der Schule durch apple-tv und durch den WLAN-Ausbau).

Selbstständiges Lernen

Das Selbstständige Lernen hat sich in den letzten drei Jahren nicht nur verändert, es ist in seiner Bedeutung enorm gestiegen.

Deshalb arbeitet gerade eine AG der Lehrkräfte an einem neuen erweiterten Konzept („SeLe“), das bereits im kommenden Schuljahr zur Umsetzung kommen soll.

Und dabei spielt auch die neu strukturierte Herderschulbibliothek eine wichtige Rolle.

Neuer Tag der offenen Tür, neue Informations- und Beratungsangebote

Wir verändern zudem die Informationsangebote für künftigen Schülerinnen und Schüler.

Im Zentrum steht dabei der neue Tag der offenen Tür, der künftig immer am zweiten November-Weekend stattfinden wird.

Und das LK-Beratungsangebot wird neu konzipiert, um die E-Phase noch besser auf die Leistungskurswahl vorbereiten zu können.

Wiederaufgabe des Angebots im musischen, kulturellen und sportlichen Bereich

Vieles hat seinen Rhythmus verloren in der Pandemie.

Das gilt insbesondere für die Arbeit im Bereich der Musik und des Darstellenden Spiels (bzw. der Theater-AG).

Aber auch der Sport (u.a. das Handball-Turnier) hat erhebliche Einschränkungen erfahren.

Die so wichtigen Sessensteinwoche konnte nicht stattfinden, Konzerte fielen aus, wichtige Veranstaltungen (Neujahrsempfang u.a.) ebenso.

Der Blick nach vorn muss diesen Bereich stärker in den Blick nehmen und unsere Schülerinnen und Schüler wieder für dieses Angebot, insbesondere auch jenseits des Unterrichts, begeistern.



„Woyzeck in der Schule“ – die Aufführungen der DS-Kurse (Rosenhahn-Ohlmeier und Schmidt) geben Hoffnung auf ein Wiederbeleben der Musik- und Theaterprojekte in den kommenden Schuljahren.

Sporthalle

Natürlich hat uns auch das Thema „Sporthalle“ in den letzten Monaten begleitet, und es bleibt von den Wirrnissen der Zeit nicht unberührt.

Dennoch haben wir weiterhin die Hoffnung, dass Anfang 2025 die neue Zweifelder-Halle steht und in Betrieb genommen werden kann.



Sport-Abitur 2022 auf den Anlagen des Auestadions. Endlich wieder Praxisprüfungen für alle.

So beginnt das neue Schuljahr

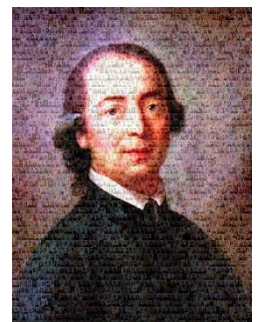
05. September: Aufnahme der neuen E-Phase

10. September: Ehemaligentag

16.-21. Oktober: Studienfahrten

18.-19. Oktober: Integrationstage

12. November: Tag der offenen Tür



Was sonst noch in Erinnerung bleibt



Der Ukraine-Krieg hat auch unsere Schülerschaft tief bewegt und besonderen Projekten veranlasst. Neben der Spendenaktion der SV hat es mit Unterstützung von Herrn Dr. Wunderlich ein besonderes Informationsangebot zum Krieg auf Instagram gegeben. Auf dem Schulhof stellten Lehrkräfte und Schülerschaft das Peace-Zeichen und unsere Schülerinnen und Schüler engagierten sich bei Mahnwachen und Demonstrationen.

Jean-Luc Bouchon schrieb ein Buch über die Seenotrettung auf dem Atlantik („No. 47 stirbt“), die Flüchtlinge vor dem Ertrinken rettet, und der PoWi-Leistungskurs der Q2 fördert noch bis Juni 2023 eine Schülerin in Kamerun, so dass diese ihre Ausbildung zur Schneiderin abschließen kann.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler erwarben in diesem Schuljahr **besondere Auszeichnungen** in Bezug auf die Fremdsprachenzertifikate und Wettbewerbe (Mathematik, Solarcup ...).

Im November hat unsere langjährige Sekretärin, **Frau Boukouh**, eine neue Tätigkeit bei der vhs des Landkreises Kassel begonnen. Bei der feierlichen Verabschiedung wurde der große Dank der Schulgemeinschaft noch einmal in Worte gefasst.

Mitglieder der **Sport-Leistungskurse und der Sport-AG** haben im Frühsommer mehrere Grundschulen bei den Bundesjugendspielen unterstützt und so den Schulen dieses wichtige Angebot gesichert.

Nach längerer, intensiver und durchaus auch kontroverser Diskussion wurde die erste **„Toilette für alle“** in unserer Schule geschaffen – ein Schritt zu mehr Gender-Gerechtigkeit.

Wir sagen: AUF WIEDERSEHEN

Die letzten Tage im Schuljahr sind stets Anlass, uns von Menschen zu verabschieden, die die Schule zum Teil über eine längere Zeit hinweg begleitet haben. Wir verabschieden in diesen Tagen:

Frau Becker (Englisch/PoWi) wird ihre Arbeit am Lichtenberg-Gymnasium fortsetzen und dort von Klasse 5 bis Klasse 13 junge Menschen begleiten. Wir danken Frau Becker sehr für ihre Dienste (u.a. auch als Verbindungslehrerin) in den vergangenen Jahren und wünschen ihr alles erdenklich Gute.

Frau Jöst, Frau Koch, Frau Pöppe und **Frau Yavuz** haben erfolgreich ihr Referendariat abgeschlossen.

Frau Rubis, Frau Kudlek und **Frau Timpert** beenden ihre Lehraufträge an der Herderschule und setzen ihren Dienst an anderer Stelle fort.

Wir sagen: „Dankel!“, und wünschen alles Gute für den weiteren Weg und die Gestaltung ihres pädagogischen Dienstes.

Wir sagen: DANKE

Wir danken allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Besonders danken möchten wir den **Lehrkräften** für ihre tolle Arbeit und ihr Engagement.

Wir danken den **Schülerinnen und Schülern** für ihre Offenheit sowie das vielfältige Miteinander.

Wir danken den **Eltern** für viele Rückmeldungen und für ihr Verständnis.

Ganz ausdrücklich in unseren Dank einschließen möchten wir unsere **Sekretärinnen: Frau Baum und Frau Röske**, unsere **Hausmeister: Herrn Fricke und Herrn Geldner** sowie **Frau Schneider** in der Präsenz-Bibliothek.

Dank an den Caterer und das Mensa-Team – vor allem an **Frau Martin**, der sich alle sehr verbunden fühlen.

Wir danken wir unseren **Reinigungskräften** für ihren Dienst an uns allen.

Ein großes Dankeschön geht schließlich an den **Förderverein der Schule**, der die Arbeit in vielen Bereichen unterstützt und gesichert hat.

Und nun **wünschen wir allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft wunderschöne, erholsame Ferientage**. Bleiben Sie gesund.

Stefan Alsenz
Schulleiter

Dr. Johannes Werner
Stellv. Schulleiter